



Border Collie Club der Schweiz

Reglement für Agility Schweizermeisterschaft

1 Grundsatz

Der Border Collie Club Schweiz (BCCS) führt eine Agility Schweizermeisterschaft (SM) durch. Die Wettbewerbe werden nach dem gültigen Agility Reglement der TKAMO der SKG bewertet. Das vorliegende Reglement regelt ergänzend die Zulassungsbestimmungen und den Modus der Agility Schweizermeisterschaft des BCCS (nachstehend als SM bezeichnet).

Die SM wird jährlich durchgeführt. Der Termin wird mit Rücksicht auf andere Veranstaltungen festgelegt. Die Durchführung der Veranstaltung kann einem Verein der SKG übertragen werden.

2 Zulassungsbestimmungen

Die Teilnahme an den SM Wettbewerben ist offen für alle reinrassigen Border Collies mit oder ohne anerkanntem Stammbaum. Zum Zeitpunkt der SM müssen diese Hunde der SM in der obersten Klasse der Kategorie Large startberechtigt sein und mit einer gültigen Agility Lizenz und einem Leistungsheft der TKAMO, das die Erfüllung der Zulassungsbedingungen des geführten Hundes bestätigt, an der SM starten. Diese Hunde werden nachstehend als SM-Hunde bezeichnet.

Die Überprüfung der Erfüllung der Zulassungsbestimmungen der SM-Hunde ist Sache des BCCS. Im Zweifelsfall entscheidet der zuständige Vorstand auf Anfrage über die Zulassung.

Es liegt im Ermessen des BCCS, andere Hunde als oben beschrieben zur Veranstaltung zuzulassen; diese Hunde können sich jedoch nicht für den SM Final qualifizieren. In diesem Fall müssen bei allen für die SM relevanten Wettbewerben zusätzlich separate Ranglisten für die SM-Hunde geführt werden.

SM-Hunde müssen von Hundeführern geführt werden, die einen festen Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein haben und Mitglied einer Lokalsektion oder eines Rasseclubs der SKG sind. Die Mitgliedschaft im BCCS ist erwünscht, aber nicht vorgeschrieben.

Die Anmeldung zur SM lautet auf das aufgeführte Team (Hund und Hundeführer). Ein Wechsel des Hundeführers ist nach dem ersten Qualifikationslauf nicht mehr möglich.

Eine Nachmeldung zur Teilnahme an den SM Läufen kann bis spätestens 5 Tage vor dem ersten SM Lauf erfolgen, sofern der Hund erst nach Ablauf der Meldefrist aufgestiegen ist und die übrigen Bedingungen erfüllt sind.

3 Modus

Die SM besteht aus zwei Qualifikationsläufen (Agility & Jumping) zur Ermittlung der Finalteilnehmer und zwei Finalläufen (Agility & Jumping)

Für die Durchführung dieser Läufe müssen gut sichtbare Startnummern-Sets eingesetzt werden, damit eine den Startnummern entsprechende Startreihenfolge sichergestellt ist. Die Startreihenfolge ist zwingend einzuhalten.

Für alle aufgeführten Prozentberechnungen gilt das Prinzip der Aufrundung von angebrochenen Werten auf die nächste ganze Zahl



3.1 Qualifikationsläufe

Die Reihenfolge der Durchführung der Qualifikationsläufe (Agility & Jumping) ist Sache des Veranstalters.

Die Vergabe der Startnummern ist zufällig.
Die Startreihenfolge ist in beiden Qualifikationsläufen identisch.

Pro Qualifikationslauf qualifizieren sich mindestens die 7 bestklassierten SM- Hunde und höchstens die ersten 20% der zum Lauf gestarteten SM-Hunde für den Final.
Sind mehrere Teams auf dem letzten zur Finalteilnahme berechtigenden Rang klassiert, qualifizieren sich alle diese Teams. Bei einer Final-Qualifikation eines Teams in beiden Qualifikationsläufen erfolgt **kein Nachrücken eines anderen Teams**.

Der amtierende Schweizermeister ist für den Final gesetzt, sofern er mindestens einen Qualifikationslauf bestreitet. Qualifiziert sich der Titelverteidiger via die Qualifikation für den Final, erfolgt **kein Nachrücken eines anderen Teams**.

3.2 Finalläufe

Die Reihenfolge der Durchführung der zwei Finalläufe (Agility & Jumping) ist Sache des Veranstalters. Im ersten Finallauf starten die Teams in ausgeloster Reihenfolge.
Im zweiten Finallauf wird in umgekehrter Reihenfolge der Rangliste des ersten Finallaufs gestartet.

Die beiden Finalläufe werden zur Ermittlung der Rangierungen durch Addition der Laufzeiten, der Parcoursfehler und der Zeitfehler in eine Gesamtrangliste umgerechnet. Für die Reihenfolge der Rangierung gilt:

1. kleinere Summe der Gesamtfehlerpunkte (Fehler im Parcours und Zeitfehler)
2. kleinere Summe der Parcoursfehler
3. kleinere Summe der Laufzeiten

Erzielen mehrere Teams jeweils die gleiche Summe für Gesamtfehlerpunkte, Parcoursfehler und Laufzeiten, so werden die Teams ex aequo klassiert.

Dem Siegerteam wird der Titel „Agility Schweizermeister BCCS“ zuerkannt.

4 Schlussbestimmungen

Reglementsänderungen werden vom Vorstand des BCCS beschlossen. Ein Antrag muss schriftlich gestellt werden und die beantragten Änderung mit einer Begründung im Wortlaut enthalten. Ein Antrag muss spätestens 6 Monate vor dem Durchführungsdatum der SM eingereicht werden.

Genehmigt durch den Vorstand des BCCS am: 1. September 2014

Renato Wieland
Präsident BCCS

Anton Marti
Arbeitswesen BCCS